

Schiri Aktuell



Neues von der
Schiedsrichtergruppe
Schwäbisch Hall

Saison 2019/2020 - Rückrunde

Hotel-Restaurant Sonneck

Familien Klenk & Stöcker

Tel. 0791 970 670 / info@sonneck-klenk.de



*Wir sind täglich für Sie da,
unser Restaurant hat keinen Ruhetag.*



*Feiern, Tagen oder gemütlich Essen . . .
. . . wir freuen uns auf Sie!*

DESIGN | PRINT | FINISHING

VON GESTALTUNG ÜBER DRUCK BIS ZUR FERTIGSTELLUNG, IHR PARTNER FÜR PRIVAT- UND GESCHÄFTSDRUCKSACHEN.



WWW.KOCHENDOERFER-DRUCK.DE

KOCHENDÖRFER DRUCKEREI + VERLAG GMBH · BUCHER STRASSE 16 · 74541 VELLBERG · TELEFON 07907-393

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

seit nunmehr 20 Jahren informieren wir mit unserem „Schiri Aktuell“ über wichtige Ereignisse in unserer Gruppe und dem Schiedsrichter-Wesen. In diesem Heft berichten wir wieder von Ereignissen aus der Vorrunde, wie dem Ausflug der Trainingsgruppe, bei dem das auf der Titelseite abgedruckte Selfie entstanden ist, dem Neulingskurs oder dem Trainingslager. Auch ein Bericht der Jahresfeier darf natürlich nicht fehlen – dieses Mal mit einer ganz besonderen Ehrung, denn Karl Rück kann auf mittlerweile sage und schreibe 50 Jahre Schiedsrichterdasein zurückblicken!

Natürlich gilt das Augenmerk auch den vor uns liegenden Herausforderungen: Die Kommission Verbandsstruktur hat Vorschläge für die zukünftige Aufstellung der Bezirke innerhalb des wfv erarbeitet – wir stellen den aktuellen Stand auf den Seiten 18 – 19 vor. Und bei uns Schiedsrichtern? Die Entwicklung der Schiedsrichterzahlen muss allen Fußballfans in der Region Sorge bereiten – wir haben auf Seite 13 wieder

Inhalt:

1	Vorwort
2/3	Der Obmann hat das Wort
4/5	Jung-Schiedsrichter
7-9	Jahresfeier und Ehrungen
10/11	Neulingskurse
13	Statistik: Anrechenbare Schiris
14	Regelfragen
16/17	Neulingskurs
18/19	Verbandsstruktur
20-22	Interview: Timo Bach
24/25	Trainingslager
26/27	Gewalt gegen Schiedsrichter
29	Schiri-Turnier Kocher-Jagst
30/31	Ausflug Trainingsgruppe
33	Antworten Regelfragen
34/35	Förderverein
36/37	Einwürfe
39	Ausschuss/Impressum
40	Kalender/Termine

die Zahl der anrechenbaren Unparteiischen aufgezeigt. Wichtig also, weiterhin Werbung zu machen für das Hobby „Schiedsrichter“, das trotz der Diskussionen in den Medien in den letzten Monaten ein schönes und erfüllendes Hobby sein kann (Seiten 26/27)!

Im Interview haben wir dieses Mal wieder einen unserer Referees zu Wort kommen lassen. Timo Bach ist schon seit Jahren fester Bestandteil unserer Gruppe und vertritt uns aktuell auch unter Beobachtung in der Bezirksliga. Was er zu erzählen hat, lest ihr auf den Seiten 20 – 22.

Viel Spaß beim Lesen und eine gute Rückrunde wünscht euch

Lars Krimmer



Liebe Schiedsrichterfreunde,



das Schiedsrichterwesen war in den letzten Monaten immer wieder durch Gewaltvorfälle in den Schlagzeilen. Schiedsrichter wurden geschlagen, getreten oder beleidigt, was für unser geliebtes Hobby in mehrfacher Hinsicht nicht akzeptabel ist. Begleitend hierzu erschien das zweite Buch von Dr. Thaya Vester mit dem Titel „Zielscheibe Schiedsrichter – immer noch?“. Interessanterweise lässt sich in ihrer Langzeitstudie feststellen, dass Gewaltvorfälle in den letzten Jahren nicht signifikant zugenommen haben. Unbenommen ist jeder Vorfall ein Fall zu viel. Wir im Schiedsrichterwesen

können hierbei helfen, indem wir dem betroffenen Schiedsrichter mit Rat und Tat zur Seite stehen wie beispielsweise die psychologische Hilfe des Verbandes. Weiter sorgen Präventionsmaßnahmen dafür, dass es nicht soweit kommt. Festzustellen ist jedoch, dass die Hemmschwelle bezüglich Gewalt sinkt und dass die Verrohung der Sitten zunimmt. Sicher ist dies auch ein gesellschaftliches Phänomen, welches sich im Fußball entsprechend auswirkt. Hier müssen wir alle, also auch Vereine, Verbände und Medien dazu beitragen, dass ein Kulturwandel in der Gesellschaft einzieht. Eine Null-Toleranz-Politik oder die Verurteilung aufs Schärfste, insbesondere in den eigenen Reihen, sind nur zwei Beispiele, um dem Problem entgegenzuwirken. In Summe kann dies nur eine Gemeinschaftsaufgabe sein.

Diese Schlagzeilen wirken sich in mehrfacher Hinsicht auch dahingehend negativ aus, dass dadurch die Schiedsrichtergewinnung und -erhaltung immer schwieriger wird. Interessenten werden durch die Gewaltbilder vom Neulingskurs abgehalten oder Schiedsrichter hängen die „Pfeife an den Nagel“, da sie von Vorfällen begleitet wurden oder die Lust entsprechend verloren haben. Nach wie vor machen Gewaltvorfälle jedoch immer noch einen sehr geringen Prozentsatz aller Spiele aus. Wir als Schiedsrichter sollten daher auch immer wieder die positiven Erlebnisse, welche zahlreich vorhanden sind, hervorheben und so den einen oder anderen Schiedsrichter dazu bringen, dem Hobby treu zu bleiben oder beizutreten.

Kurz vor Jahresende wurden die Halbzeitergebnisse der Bezirksliga-Beobachtung bekanntgegeben. Erfreulich aus Haller Sicht, dass Patrick Schlipf gleich in seinem ersten Jahr den Sprung in die Leistungsgruppe A geschafft hat. Ich wünsche ihm viel Erfolg und vielleicht gelingt ihm die Überraschung mit dem Schritt nach oben.



Denkbar knapp scheiterte Roman Maier. Für ihn gilt es nun, die positiven Spiele im Hinterkopf zu behalten und einen personenbezogenen Beobachtungsplatz in der Leistungsgruppe B zu erreichen. Timo Bach konnte leider nicht an seine bisherigen Leistungen anknüpfen und er wird in der Rückrunde kürzertreten. In der Landesliga haben Manuel Schmauß und Knut Krimmer bisher ordentliche Ergebnisse erzielt, so dass die Hoffnung auf eine ruhige Rückrunde gegeben ist.

Nach wie vor ist die vollständige Besetzung der Spiele eine große Herausforderung. Primär betrifft dies den Reserve-Spielbetrieb. Gegen Ende des letzten Jahres haben sich daher der Bezirksvorstand und die Schiedsrichterobleute getroffen, um über die weitere Vorgehensweise zu beraten. Ziel ist nach wie vor, die Reserven weiterhin in einem erträglichen Rahmen für die Einteiler zu besetzen. Zwei Maßnahmen wurden hierbei ins Auge gefasst. Einerseits soll die Verlegung von B-Juniorenspielen auf andere Tage Entlastung bringen, andererseits sollen die Spiele im Bezirk gleichmäßiger verteilt werden, da die überwiegende Zahl der Spiele im Raum Crailsheim stattfinden und diese dort nicht mehr alleine bewältigt werden können.

Zuletzt kann ich noch sehr positiv auf unsere Jahresfeier zurückblicken. Wir haben diese erneut in der Weintenne in Hessental abgehalten und die zahlreichen positiven Rückmeldungen belegen, dass dies eine gute Wahl war. Die Weintenne wurde daher auch für dieses Jahr bereits wieder gebucht. Positiv kam auch der Programmpunkt unserer Trainingsgruppe mit den Schiedsrichterduellen an.

Euch allen eine erfolgreiche und spannende Rückrunde ohne Gewaltvorfälle.
Euer Volker

Wenn es um Versicherungen und Service geht, sind wir der richtige Partner.

Martin Wahl
Versicherungsfachmann (BwV)
Generalagentur
Hauptstraße 25, 74423 Obersontheim
Telefon: 07973 / 460, Telefax: 07973 / 6610



württembergische

Ihr Fels in der Brandung.



Liebe Jung-Schiedsrichter,



Im heutigen Jung-Schiedsrichterbericht wollen wir - Marco und Heiko - die Aufgaben unserer geteilten Position Schiedsrichter-Gewinnung und Nachwuchsförderung im Schiedsrichterausschuss etwas näher betrachten:

Neulingskurs:

Es stimmt uns sehr positiv, dass wir den Neulingskurs im Herbst beim SSV

Schwäbisch Hall mit 16 Teilnehmern einerseits durchführen konnten, andererseits alle Interessenten den Kurs erfolgreich abgeschlossen haben. Die zur SRG Schwäbisch Hall zugehörigen 14 Schiedsrichter-Neulinge wurden wie in den Vorjahren bei diversen Hallenturnieren eingesetzt und erhielten von den erfahrenen Betreuern, die oft zusammen als Schiedsrichter eingeteilt wurden, eine erste Einschätzung ihrer Schiedsrichterleistung und insbesondere Tipps zur Umsetzung in den weiteren Spielen des Turniers.

Mit Sean Agovic (Tura Untermünkheim) und Ertan Useinov (Sportfreunde Schwäbisch Hall) sind nun auch zwei Jungs offiziell Schiris, die erst im Sommer die Ausbildung zum Kinder-Schiedsrichter absolviert hatten. Dies zeigt, dass der Aufwand und das Konzept des Lehrgangs zum Kinder-Schiedsrichter Früchte trägt und möglicherweise auch 2020 ein Kinder-SR-Kurs durchgeführt wird. Ein Termin steht allerdings noch nicht fest, im Gegensatz zum nächsten Neulingskurs, der im Herbst 2020 zusammen mit der Gruppe Öhringen angesetzt ist.

Sobald im März die ersten Jugendspiele starten, geht es für die Neulinge auch auf dem Feld los und die zweite „Betreuungswelle“ beginnt. Die in der Halle erlernten Basics müssen nun auf den Rasen gebracht werden und die von Marco eingeteilten Betreuer stehen den Novizen durch ihren Erfahrungsschatz mit Rat und Tat zur Seite.

Als Vorbereitung auf die Spiele im Freien legen wir euch die erste Jungschiedsrichter-Schulung am 16. März beim SSV Schwäbisch Hall ans Herz. Hier geht es darum, wie Notizen während des Spiels gemacht werden müssen, so dass später der Online-Spielbericht vervollständigt werden kann.



Förderkonzept:

Im August 2019 haben wir unser Förderkonzept ausgerollt, so dass es nun Zeit ist, ein erstes Fazit zu ziehen. Durch verschiedene Umstände sind wir noch nicht ganz mit dem Erreichen der gesteckten Ziele zufrieden. Viele bereits eingeteilte und mit Coachern besetzte Spiele wurden kurzfristig verlegt, andere konnten durch die Förderkader-Schiedsrichter nicht geleitet werden. Auch dass jeder der Schiedsrichter im Kader von seinem zugewiesenen Paten betreut wurde, ist leider noch nicht vollständig umgesetzt. An meiner (Heikos) persönlichen Situation im Herbst scheiterte die vermehrte Durchführung von Videocoachings.

Schade, dass auch nicht alle der Referees am wöchentlichen Training bzw. Trainingslager im Lemberg teilnehmen konnten. Der regelmäßige Austausch bei diesen regelmäßigen Treffen ist jedoch eminent wichtig. Dennoch sieht man bei den Coachings deutliche Weiterentwicklungen der jeweiligen Kaderreferees. Nächster Termin ist ein im Jahr 2020 neu ins Leben gerufenes Event – der sogenannte Fördertag: Wir planen hier, wahrscheinlich an einem Samstag oder Sonntag ein abwechslungsreiches Programm mit sowohl sportlichen, als auch theoretischen Elementen. Selbstverständlich soll auch die Kameradschaft nicht zu kurz kommen. Den Termin geben wir rechtzeitig bekannt.

Training/Trainingslager:

In jedem Schiri Aktuell weise ich auf unser wöchentliches Training hin, das jeden Dienstag ab 18 Uhr stattfindet. Bis Ende März sind wir hier noch in der Schenkenseehalle 2, zunächst zu einer Laufeinheit im Stadion, anschließend zum Fußballspiel in der Halle. Ab April findet das Training dann wieder draußen, hinter dem Sportplatz Vellberg statt. Nahezu jede Woche sorgen wir uns um die Durchführung des Trainings und es reicht in der Regel gerade so, ein Spiel 4 gegen 4 durchzuführen.

In unserem Wintertrainingslager im Lemberghaus, bei dem wieder drei Referees erstmals dabei waren, haben wir das Thema Training intensiv durchleuchtet und verschiedene Maßnahmen zur zukünftigen Trainingsorganisation und –gestaltung. Nach Absegnung im Schiedsrichter-Ausschuss werden wir hier sicher das ein oder andere umsetzen – seid gespannt! Wir laden deshalb alle ein, dienstags, ab 18:00 Uhr am Training teilzunehmen.

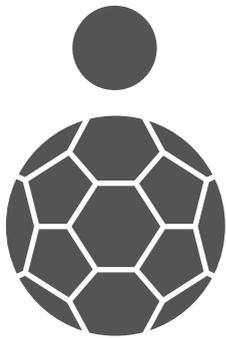
Einen guten Start in die Rückrunde wünschen euch

Heiko und Marco





Miteinander ist einfach.



sparkasse-sha.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der sich für die Menschen in der Region einsetzt. Wir unterstützen Vereine mit besonderen Leistungen.

Lassen Sie sich informieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
Schwäbisch Hall
Crailsheim

Harmonischer Jahresausklang in der Weintenne

Karl Rück vom SC Bibersfeld für 50 Jahre geehrt

Zu einem der Höhepunkte im Jahreskalender der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall zählt die Jahresfeier, die traditionell am Vorabend des ersten Advent stattfindet. Auch in diesem Jahr machten zahlreiche Schiedsrichter, Partner und Ehrengäste von der Einladung Gebrauch, denn knapp 120 Teilnehmer fanden sich in der Weintenne in Hesselental ein.



Der Bezirksvorsitzende des Fußballbezirks Hohenlohe, Ralf Bantel, dankte in seinem Grußwort allen Schiedsrichtern für ihren Einsatz im vergangenen Jahr. Er verwies zudem auf aktuelle Veränderungen, die sich beispielsweise durch die Kommission Verbandsstruktur ankündigen. Hier besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass sich die Zusammensetzung der Bezirke und auch der Bezirk Hohenlohe verändern wird.

Obmann Volker Stellmach konnte in seinem Jahresrückblick von einem bewegten Jahr für die Schiedsrichtergruppe berichten. Im Leistungsbereich schmerzte zwar der Abstieg von Marco Zauner und der Abschied von Friederike Straub aus der Landesliga, gleichzeitig stimmten die Leistungen der weiteren Schiedsrichter unter Beobachtung und im Frauen-Bereich aber hoffnungsvoll für die kommenden Aufgaben. Die größte Herausforderung bleibt aber nach wie vor die Besetzung der Spiele. Hier sind große Hoffnungen mit dem gerade zu Ende gegangenen Neulingskurs verbunden.

Für Abwechslung im Programm sorgte das „Kartenduell“, das die Trainingsgruppe organisiert hatte. Jeweils zwei Schiedsrichter traten im Team gegeneinander an und mussten sich den Fragen von Moderatorin Friederike Straub stellen und bei ihren Antworten per Gelber und Roter Karte eine möglichst hohe Übereinstimmung erzielen. Am besten gelang dies mit Dennis Arendt und Luca Schüttler den Gästen aus Crailsheim, die das Duell damit für sich entscheiden konnten.

Eine Jahresfeier gibt es selbstverständlich nicht ohne Ehrungen. So wurden Gezim



Morina (SV Rieden) für 500 Spiele, Günter Stark (TSG Waldenburg) und Marco Zauner (Spfr. Bühlerzell) für jeweils 750 Spiele und als Bezirkssieger der DFB-Akton „Danke Schiri“ Heiko Leipersberger (SV Gailenkirchen) und Ann-Christin Jung (TSG Schwäbisch Hall) geehrt.

Zudem durften sich Maximilian Messner (SV Gailenkirchen), Marco Zauner und Ricardo Kosche (TSV Hessental) über die bronzene Ehrennadel für 15 Jahre Schiedsrichtertätigkeit freuen, Michael Haug (TSG Waldenburg) und Thorsten Genthner (TSV Michelfeld) sogar über Silber für 20 Jahre. Ahmet Öztürk (TSV Gaildorf) kann auf 30 Jahre, Günter Stark sogar auf 40 Jahre als Unparteiischer zurückblicken. Ein ganz seltene Ehrung wurde schließlich Karl Rück von SC Bibersfeld zuteil, der für sage und schreibe 50 Jahre Schiedsrichter geehrt wurde. Obmann Volker Stellmach dankte allen Jubilaren in persönlichen Worten für ihre langjährigen, treuen Verdienste um den Fußballsport in unserer Region.



(hinten, v.l.) Maximilian Messner, Marco Zauner mit Partnerin, Michael Haug mit Tochter und Frau, (vorne): Ralf Bantel, Günter Stark mit Frau, Karl Rück mit Frau, Ricarco Kosche mit Tochter, Thorsten Genthner, Heiko Leipersberger, Ahmet Öztürk mit Frau und Obmann Volker Stellmach





Spiele-Ehrungen (v.l.n.r.): Obmann Volker Stellmach, Gezim Morina, Günter Stark und Marco Zauner



Bezirkssieger „Danke Schiri“: Heiko Leipersberger (mitte), Ann-Christin Jung mit Obmann Volker Stellmach



Leistung, die Respekt verdient.



Sieht alles.

..... Kennt 120 Seiten Regeln auswendig.

..... Trifft 200 Entscheidungen pro Spiel.

..... Liebt Fußball zu 100 %.

..... Lläuft 12 Kilometer pro Spiel.

..... Hat 60.000 Kritiker.

Neulingskurse 2020 im Bezirk Hohenlohe:

- Ab 2. März in Onolzheim
- Ab 7. März in Rengershausen
- Oktober: Raum Schwäbisch Hall/Öhringen

Info-Abend jeweils ca. 3 Wochen vor Kursbeginn

Infos unter www.srg-schwaebisch-hall.de



Es lohnt sich, Schiedsrichter zu werden!

Schiedsrichter zu sein, bringt viele Vorteile mit sich:

- Die Schiedsrichter-Ausstattung (Trikot, Hose, Stutzen) wird normalerweise vom Verein gestellt
- Die Fahrtkosten zu den Spielleitungen werden ersetzt
- Daneben gibt es abhängig von der Spielklasse Aufwandsentschädigungen, z.B. für ein A-Junioren 18 € oder für ein Landesligaspiel 40 €.
- Der Schiedsrichter-Ausweis berechtigt zum freien Eintritt für alle Spiele des Deutschen-Fußball-Bundes, auch für die Bundesliga sowie die zweite Bundesliga.
- Aufstiegschancen bei entsprechendem Einsatz und Talent

Die Tätigkeit als Schiedsrichter birgt darüber hinaus viele weitere Vorteile für den Sportler: gesunde sportliche Betätigung an frischer Luft, Zugehörigkeit zu einer sportlichen Gemeinschaft mit Geselligkeit, Persönlichkeitsbildung, Entschlusskraft, Menschenkenntnis, viele interessante Charaktere, die man Woche für Woche neu kennenlernt - alle diese erstrebenswerten Dinge bietet das Amt des Schiedsrichters.

Fast 75.000 "Kollegen" leiten jedes Wochenende in Deutschland Fußballspiele. Das Schiedsrichter-Amt kann man ab dem 14. Lebensjahr ausüben. Ob aktiver Fußballer oder Fußballbegeisterter - bei den Schiedsrichtern zählen weniger die Ballfertigkeiten als die Begeisterung - alle sind herzlich willkommen! Und nicht nur für die Männer ist das Schiedsrichter-Amt eine "runde Sache". Immer mehr Frauen finden den Fußballsport attraktiv, und auch das Schiedsrichter-Amt bietet engagierten Damen schnelle Aufstiegsmöglichkeit im Volkssport Nummer Eins.

Der Weg zum guten Schiedsrichter, der bis zur Leitung von Spielen der Oberliga, Regionalliga, ja sogar Bundesliga führt, wird mit einer guten Ausbildung eingeleitet und durch intensive Fortbildung - bei entsprechendem Talent - schnell ermöglicht.

Auch im beruflichen Umfeld hat man Vorteile durch die Schiedsrichterei:

- Teamfähigkeit: Ein Schiedsrichter muss im Team arbeiten können, muss sich mit seinen Assistenten verstehen
- Stressbeständigkeit: Die Schiedsrichter müssen auch in schwierigen Situationen einen "kühlen" Kopf bewahren, um richtig zu entscheiden. Sie fungieren oft auch als Schlichter zwischen den Mannschaften
- Präzision: Die Schiedsrichter müssen unter teilweise erschwerten Bedingungen schnell und präzise Entscheidungen treffen
- Bescheidenheit: Der Schiedsrichter besetzt eine zentrale Position im Spiel. Doch er sollte das Spiel leiten, ohne selbst im Mittelpunkt zu stehen.
- Selbstbewusstsein: Schiedsrichter müssen Entscheidungen treffen und zu diesen Entscheidungen stehen.

Quelle: *dfb.de*



Uwe Fischer

Steuerberater



Uwe Fischer, StB

Eschenauer Str.2/1
74541 Vellberg

 Tel: [07907-9439644](tel:07907-9439644)

 Fax: [07907-9439646](tel:07907-9439646)

www.uwe-fischer-steuerberater.de

DAS LEISTEN WIR FÜR SIE:

- | | | | |
|-------------------|---|---|----------------------------------|
| Steuererklärungen |  |  | Steuerberatung |
| Finanzbuchhaltung |  |  | Jahresabschluss |
| Lohnbuchhaltung |  |  | Unternehmensberatung |
| Nachfolgeplanung |  |  | Erbschafts- und Schenkungssteuer |
| Gründungsberatung |  |  | Finanzgerichtsverfahren |

Uwe Fischer, StB

Eschenauer Str.2/1
74541 Vellberg

Tel. [07907-9439644](tel:07907-9439644)

Fax [07907-9439646](tel:07907-9439646)

Mail StB.U.Fischer@t-online.de



So kann der Spielbetrieb nicht funktionieren

Zwei Drittel der Vereine stellen weniger Schiris als sie selbst benötigen

Die Statistik der anrechenbaren Schiedsrichter zeigt das Dilemma schonungslos auf: Jeder Verein muss nach den Statuten die Zahl Schiedsrichter stellen, die er für seine gemeldeten Mannschaften oberhalb der D-Jugend selbst benötigt. Vor 5 Jahren hielt sich dies in etwa die Waage, heute können ca. 2/3 der Vereine das Soll nicht mehr erfüllen. Insgesamt fehlen 35 Schiedsrichter (Vorjahr: 29). Die Folge: Zu Reserve- und E-Jgd.-Spielen kommt immer seltener ein Schiri. Wenn der Trend sich fortsetzt, wird dies in wenigen Jahren weitere Spielklassen der Jugend und die Kreisliga B betreffen.

Verein	SR Soll	SR Haben	Differenz
SV Großaltdorf	1	4	+3
TSV Ammertsweiler	1	4	+3
SV Gailenkirchen	3	5	+2
SV Westheim	4	5	+1
SV Rieden	3	4	+1
TSV Eutendorf	2	3	+1
Spfr. DJK Bühlerzell	7	7	0
SC Bühlertann	3	3	0
TSV Hessental	3	3	0
TSG Schwäbisch Hall	1	1	0
FC Ottendorf	3	2	-1
TSV Michelbach/Bilz	3	2	-1
TSV Gaildorf	6	4	-2
TSV Michelfeld	6	4	-2
SC Steinbach-Comburg	5	3	-2
TSV Sulzdorf	3	1	-2
VfL Mainhardt	3	1	-2
TSV Vellberg	3	1	-2
SV Tüngental	5	2	-3
SSV Schwäbisch Hall	4	1	-3
SC Bibersfeld	3	0	-3
TSV Braunsbach	3	0	-3
Spfr. Schwäbisch Hall	6	2	-4
TSV Obersontheim	5	1	-4
TURA Untermünkheim	5	1	-4
TSV Ilshofen	12	4	-8
Summe 2019 (Stand: 30.06.)	103	68	-35
<i>Vergleich: Summe 2014</i>	<i>112</i>	<i>107</i>	<i>-5</i>



Regelfragen

Lösungen siehe Seite 33

Situation 1: Bei der Ausführung eines Abstoßes durch den Torwart rutscht dieser aus, fällt auf den Ball und bringt diesen mit dem Knie ins Spiel. Der Ball rollt ca. 2 Meter nach vorne. Der Torwart läuft dem Ball hinterher, spielt ihn ein zweites Mal und schlägt ihn dabei weit in die gegnerische Hälfte. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

Situation 2: In einem Spiel mit neutralen Schiedsrichter-Assistenten geht der Schiedsrichter durch einen unglücklichen Zusammenprall in Strafraumnähe zu Boden und verliert den Blick zum Spielgeschehen. Kurz darauf landet der Ball im Tor. Soll das Tor anerkannt werden, wenn der Unparteiische nicht sehen konnte, wie es erzielt wurde?

Situation 3: Bei der Ausführung eines Eckstoßes schießt der Schütze aus Versehen den etwa 10 Meter entfernt stehenden Schiedsrichter an. Von diesem prallt der Ball direkt zu ihm zurück. Nun spielt er den Ball erneut und flankt ihn vor das Tor. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

Situation 4: Bei einem Hallenturnier nimmt die Gastmannschaft einen „fliegenden Wechsel“ vor – Nr. 5 kommt neu ins Spiel – Spieler Nr. 3 hat jedoch wegen nicht mitbekommen, dass er ausgewechselt werden sollte und somit das Spielfeld nicht verlassen. Der Schiedsrichter registriert den Vorgang, aber die gegnerische Mannschaft kommt unmittelbar nach diesem Vorgang zu einem aussichtsreichen Torabschluss, der jedoch nicht zum Torerfolg führt. Wie muss sich der Unparteiische verhalten?

Situation 5: Während des Elfmeterschießens täuscht ein Schütze bei der Ausführung des Elfmeters in unsportlicher Weise, indem er (mit dem Standbein neben dem Ball) zuerst einen Schuss antäuscht und den Ball dann ins rechte Eck des Tores verwandelt, nachdem der Torwart wegen des angetäuschten Schusses bereits in die andere Seite des Tores gehechtet war. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

Situation 6: Kurz vor Spielende erkennt der neutrale Schiedsrichter-Assistent ein Handspiel durch einen Abwehrspieler in dessen eigenem Strafraum. Der Unparteiische sieht das Handspiel nicht und pfeift das Spiel ab. Jetzt macht der Assistent seinen Schiedsrichter auf das Handspiel aufmerksam. Wie entscheidet der Referee?



Offene Beine?
Chronische, schlecht heilende Wunden?
Dekubitus?
Kompressionsstrümpfe?
Auch hierzu finden Sie bei uns Hilfe!

Magdalena Sterzel

examinierter Altenpflegerin
Wundexpertin ICW®

e-mail: wundmanager@dreikoenig-apotheke.de

Mobil: 0172 5153150

Fax: 0791 9709120

Wundberatung in unserer Dreikönig-Apotheke

Wir besuchen Sie gerne auch zuhause -
nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Für unseren Dienstleistungsbereich aktiv c.a.r.e. berät Sie
unsere Pflegespezialistin und zertifizierte Wundexpertin
gerne und koordiniert Ihre Versorgung.

**DREIKÖNIG
APOTHEKE**




c.a.r.e. aktiv

Neulingskurs im zweiten Anlauf erfolgreich

Alle Absolventen bestehen (Nach)Prüfung

Die Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall freut sich über 14 neue Schiedsrichter! Diese haben den Ausbildungskurs, der im Herbst letzten Jahres beim SSV Schwäbisch Hall stattgefunden hat, erfolgreich bestanden, ebenso wie zwei weitere Teilnehmer,



die für die Schiedsrichtergruppe Crailsheim pfeifen werden. Der Kurs war im September mit dem Info-Abend gestartet und in regelmäßigen Abständen fanden acht Lehrabende statt. Schließlich kam der große Tag der Prüfung. Hier gab es zunächst viele „lange Gesichter“, da zunächst acht von 16 Teilnehmern und damit nur die Hälfte des Kurses die anspruchsvolle Prüfung bestanden hatte. Doch die weiteren Teilnehmer ließen

sich die Motivation aber nicht nehmen und traten mit etwas Vorbereitung zur Nachprüfung an. Hier schafften auch alle anderen die nötige Punktzahl und damit die Voraussetzung, nun auch auf dem Platz als Schiedsrichter tätig zu werden.

Mit dem erfolgreich bestandenem Kurs geht nämlich die Arbeit nun erst so richtig los: Auf dem Rasen bzw. in der Halle gilt es für die neuen Schiedsrichter jetzt ans „Eingemachte“, wenn sie im Spiel ihren Mann und ihre Frau stehen müssen. Bei den ersten Einsätzen werden sie hierbei von erfahrenen Schiedsrichtern unterstützt, denn es gilt ja nicht nur die regeltechnischen Dinge auf dem Feld, sondern auch manch administrative Aufgabe rund um das Spiel zu bewältigen. Die Schiedsrichter werden bei entsprechendem Potential aber nicht nur zu Beginn, sondern immer wieder bei ihren Einsätzen betreut, beispielsweise wenn ein Einsatz in einer höheren Jugendspielklasse ansteht, um sie perspektivisch auch für die höheren Jugenden oder den Aktiven-Spielbetrieb fit zu machen. Durch eine gezielte Förderung soll erreicht werden, dass möglichst viele der neuen Schiedsrichter längerfristig dabei bleiben.

Die neu ausgebildeten Schiedsrichter sind angesichts des aktuellen Mangels an Unparteiischen enorm wichtig, um den Spielbetrieb in der jetzigen Form aufrechterhalten zu können, denn Immer wieder hören Schiedsrichter auf oder wechseln nach Jahren an der Pfeife in den verdienten „Passiven-Stand“. Aktuell macht den Spieleinteilern vor Allem die Besetzung von Reservespielen Sorgen, die Wochenende für Wochenende nur unter großen Bemühungen und mit Aushilfe der Schiedsrichtergruppen im Bezirk Hohenlohe untereinander überhaupt noch möglich



ist. Und immer öfter kommt bei der Reserve am Sonntag auch kein Schiedsrichter mehr. Daher wird es an Spieleinsätzen für die neuen Schiedsrichter sicherlich nicht mangeln – doch zunächst einmal gilt es in der Praxis erste Erfahrungen zu sammeln. Und wenn alle Beteiligten kühlen Kopf bewahren, dem Unparteiischen auch Fehler zugestehen, dann erhöht das die Chancen, dass sie noch lange beim neuen Hobby „Schiedsrichter“ dabei bleiben.



Herzlichen Glückwunsch an die neuen Schiedsrichter: Sean Agovic (TURA Untermünkheim), Timo Brenner (TSV Ilshofen), Len-Juan Föllinger, Marco Löffler, Laurits Ney (alle SV Rieden), Jonas Friedrich, Daniel Friedrich (beide SV Tiefenbach/SRG Crailsheim), Mika Kuhr, Yannis Sauerteig, Nico Zartmann (alle TSV Gaildorf), Michael Schenke (TSV Hessental), Robin Steinle, Melda Useinov, Ertan Useinov (alle Spfr. Schwäbisch Hall), Nico Ulreich (SC Bühlertann) und Umut Yorulmaz (SSV Schwäbisch Hall)

Herzlichen Dank für das
entgegengebrachte Vertrauen.

Wir werden auch weiterhin
in gewohnter Weise für Sie da sein.

Familie Mulic
Breslauer Weg 62 * Schwäbisch Hall
Telefon (0791) 5 21 14



Ist der Fußballbezirk Hohenlohe bald Geschichte? Kommission stellt Verbandsstruktur des wfv auf den Prüfstand

Der Verbandstag als höchstes Gremium im Württembergischen Fußballverband hat im Mai 2018 beschlossen, eine Kommission damit zu beauftragen, die aktuellen Verbandsstrukturen zu überprüfen und gegebenenfalls Vorschläge einer strukturellen Weiterentwicklung vorzulegen. Die Kommission, bestehend aus Vereins-, Bezirks- und Verbandsvertretern unter der Leitung von Vizepräsident Steffen Jäger und dem Vorsitzenden des Verbandsspielausschusses Harald Müller, hat ihre Arbeit im November 2018 aufgenommen. Ein Abschlussbericht wird dem wfv-Beirat bis zum 30. Juni 2020 vorgelegt. Auf Grundlage dieser Ergebnisse werden gegebenenfalls konkrete Anträge zum Verbandstag 2021 formuliert.



Standen beim Halbzeit-Staffeltag Rede und Antwort: Harald Müller, Ralf Gabriel

Vier Regionalkonferenzen im März/April 2019 haben die Grundlage für die Entwicklung konkreter Modelle zu Spielsystemen und einer geänderten Verbandsstruktur geschaffen. Diese Modelle wurden innerhalb von vier weiteren Regionalkonferenzen im November/Dezember 2019 zur Diskussion gestellt, wobei bei allen Modellen die Schiedsrichtergruppen als kleinste Einheit im wfv vorerst unverändert bleiben. Folgende Modelle wurden hierbei diskutiert:

- „1-4-16“ (aktuelles Spielsystem): 1 Verbands-, 4 Landes- und 16 Bezirksligen.
- „1-4-12“: Weiterhin eine Verbands- und vier Landesligen, darunter aber nur noch 12 statt bisher 16 Bezirksligen. Hohenlohe würde hier aufgeteilt: Die Gebiete der SRG Hall und Crailsheim spielen in einer Bezirksliga mit Rems-Murr (SRG Waiblingen, Backnang und Schorndorf), die Gebiete der SRG Bad Mergentheim, Künzelsau und Öhringen mit Unterland (SRG Heilbronn und Kocher-Jagst). Hier gibt es zwei Varianten: In Variante A spielt das Gebiet der SRG Schorndorf mit Waiblingen/Backnang und Schwäbisch Hall/Crailsheim, in Variante B mit dem Gebiet Ostwürttemberg (SRG Aalen, Schwäbisch Gmünd, Heidenheim).
- „1-3-9“: Reduzierung um eine Landesliga-Staffel und Reduzierung der Bezirksligen von 16 auf 9. Hier würde Hohenlohe mit dem Unterland zusammen eine Bezirksliga bilden.

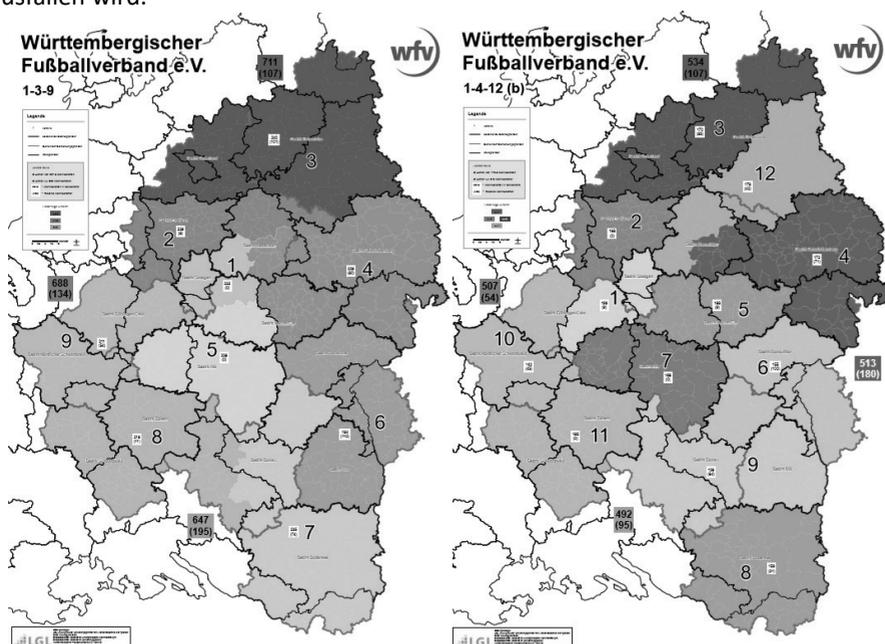


Die Mehrheit der Teilnehmer der Regionalkonferenzen hat sich für Änderungen am derzeitigen Spielsystem ausgesprochen. Hierbei wurde von den meisten Teilnehmern das Modell „1-4-12“ favorisiert, einige sprachen sich auch für „1-3-9 aus“. Eine Reduzierung auf 12 beziehungsweise 9 Bezirke wäre damit nicht zwingend, wohl aber die naheliegende Option.

Beim Hohenloher Halbzeit-Staffeltag am 25. Januar in Gaildorf stellten einer der beiden Vorsitzenden der Kommission, Harald Müller, und WFV-Geschäftsführer Ralf Gabriel die geplanten Änderungen nochmals vor. Jeder könne sich wie bisher beteiligen, insbesondere auf der dafür geschaffenen Plattform (zukunftwfv.de). Hier könne jeder seine Meinung einbringen, Vorschläge machen und diskutieren.

Vertreter der Vereine und des Bezirks äußerten sich bei dieser Gelegenheit sehr kritisch gegenüber den geplanten Änderungen und drängten darauf, dass Bezirke nicht geteilt werden sollten, sondern die gewachsenen Strukturen durch Kooperationen beziehungsweise Fusionen mit anderen Bezirken erhalten bleiben sollten.

Somit wird es spannend, welche Empfehlung die Kommission zum Verbandstag 2021 geben wird und wie dort dann das Abstimmungsergebnis der Delegierten der Bezirke ausfallen wird.



Die zwei wahrscheinlichsten Varianten: links: „1-3-9, bei dem Hohenlohe mit Unterland eine Bezirksliga bildet, rechts 1-4-12 (SHA/CR mit WN/BK). Die Karten in Farbe, weitere Infos und Möglichkeit zur Diskussion unter zukunftwfv.de.



„Wir haben einen tollen Zusammenhalt“

Timo Bach ist trotz seiner erst 24 Jahre als Schiedsrichter schon ein „alter Hase“. Seit fast zwölf Jahren pfeift der Waldenburger für die Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall, seit zweieinhalb Jahren auch unter Beobachtung. Im Interview mit Schiri Aktuell erzählt er, warum ihm das Hobby Schiedsrichter trotz mancher Rückschläge Spaß macht und warum er auch in stressigeren Phasen dabei geblieben ist.



Name:	Timo Bach
geboren am:	11.12.1995
Beruf:	Bauingenieur
SR seit:	2008
Verein:	TSG Waldenburg

Schiri Aktuell: Timo, du bist schon seit fast 12 Jahren Schiedsrichter. Was macht für dich das Hobby Schiedsrichter aus, warum bist du schon so lange dabei?

Timo Bach: Zu der Zeit als ich angefangen habe, konnte ich wegen einer Fußverletzung längere Zeit kein Fußball mehr spielen. Über Günter Stark (*auch Schiedsrichter, die Redaktion*) bin ich dann zur Schiedsrichterei gekommen. Mir gefällt einfach die Verbundenheit zum Fußball, dass man beim Sport dabei bleiben kann und mir hat es in all den Jahren Spaß gemacht, zu pfeifen.

Du hast in den letzten Jahren studiert. Für viele junge Schiedsrichter ist der Beginn des Studiums das Ende der Schiedsrichterlaufbahn – nicht so bei dir. Wie hast du es geschafft, auch in dieser Phase dabei zu bleiben?

Mir hat natürlich geholfen, dass ich an den Wochenenden grundsätzlich heim gekommen bin. Zum einen, um Spiele zu pfeifen, aber einfach auch, weil ich ein Familienmensch bin. Für mich war das Pfeifen dann eigentlich kein zusätzlicher Stressfaktor, da ich ein sehr strukturierter Mensch bin. Meine Familie hat mich bei meinem Hobby gerade in dieser Phase auch immer unterstützt und Verständnis gezeigt, wenn am Wochenende ein Spiel anstand. Und als Schiedsrichter kann ich mir ja auch einfach einen Freitermin setzen, wenn es an dem einen oder anderen



Wochenende mal zeitlich einfach nicht geht.

Du absolvierst derzeit die dritte Saison in der Bezirksliga unter Beobachtung. Wie waren hier bisher deine Erfahrungen und was konntest du für dich daraus mitnehmen?

Besonders zu Beginn war es sehr interessant und hilfreich für mich, externe Meinungen zu meinen Spielleitungen zu bekommen. Hieraus konnte ich einiges lernen. Schwieriger war es jetzt im dritten Jahr, wenn die meisten Beobachter einen schon kennen, da sind beide Seiten dann manches Mal schon etwas befangen... Da hat es dann auch von den Ergebnissen nicht mehr so gepasst.

Wie bist du mit solchen Rückschlägen umgegangen?

In erster Linie hat es mich angespornt, die angesprochenen Dinge umzusetzen und mich zu verbessern. Manches Mal muss man es aber auch einfach so akzeptieren.

Du bist seit einigen Monaten im Vorstand des Fördervereins unserer Schiri-Gruppe. Was ist dort deine Funktion und welche Bedeutung hat der Förderverein aus deiner Sicht?

Ich wurde dort zum zweiten Vorstand gewählt. Der Förderverein hat meiner Meinung nach einen hohen Stellenwert. Ich habe selbst schon davon profitiert, beispielsweise durch Unterstützung für die Jungschiri-Lehrgänge oder das Trainingslager. Man kann damit für die Nachwuchsförderung und die Gruppengemeinschaft einfach einiges bewegen.

Was läuft denn aus deiner Sicht gut bei uns in der Gruppe und was könnte noch verbessert werden?

Was bei uns wirklich gut ist, ist der Zusammenhalt, gerade auch innerhalb des Leistungskaders. Durch das Training kann man sich regelmäßig austauschen. Als Schiedsrichter macht man natürlich immer mal Fehler und es hilft, wenn man mit Gleichgesinnten besprechen kann, wie man vielleicht anderes reagieren kann. Was mir manchmal etwas zu kurz kommt, ist der Austausch mit älteren, erfahreneren Schiedsrichter-Kameraden. Der war zu meiner Anfangszeit noch intensiver, ging aber etwas verloren, was ich sehr schade finde.



In den letzten Monaten gab es viele Medienberichte über Gewalt-Vorfälle gegen Schiedsrichter. Fühlst du dich immer sicher auf dem Platz?

Ja, ich fühle mich in aller Regel sicher auf dem Platz. Bei einem Bezirksligaspiel Lomersheim gegen Hellas Bietigheim habe ich es mal erlebt, dass mich die Ordner vom Feld in die Kabine und dann zum Auto begleitet haben. Aber das war mehr vorsorglich, da es im Spiel mit zwei Platzverweisen und Siegtreffer in den Schlussminuten hoch herging.

Zur Zeit ist Winterpause und damit hat man auch vermehrt Zeit für andere Dinge. Interessierst du dich auch für andere Sportarten, wie zum Beispiel Skispringen oder Handball?

Ja, absolut! Ich bin generell sportbegeistert und nehme da eigentlich alles mit. Basketball zum Beispiel, da schaue ich öfters mal in Ludwigsburg live zu, aber auch Handball oder Biathlon im Fernsehen. Und wenns zeitlich reinpasst, fahre ich gerne auch mal nach Oberstdorf und mache dort selbst ein bisschen Langlauf.

Timo Bach, vielen Dank für das interessante Gespräch!

Lemberghaus 1 - 74545 Michelfeld
Tel: 0791 - 6740
Mail: naturfreundeschwaebischhall@t-online.de



Lemberghaus
NaturFreunde Schwäbisch Hall e.V
Öffnungszeiten Sommer/Winter
Mi - Fr 14 - 19/18 Uhr
Sa, So & Feiertags 10 - 19/18 Uhr
Montag und Dienstag sind Ruhetage.

Reservierungen unter 0791-6740

- ⊕ Für Tagungen/Seminare
 - ⊕ Familienfeiern
 - ⊕ wir bieten Kinder/Jugend-Freizeiten an
 - ⊕ Wanderungen, Ausfahrten, uvm
- Machen Sie mit und werden Sie Mitglied





SportShop Schwerin



Amselweg 25
74423 Obersontheim
Fon 07973/441
Fax 07973/6768



... der Füße wegen

**Ihre Füße
in guten
Händen**

**Handwerk
und
Hightech**



Infos unter
www.orthopaedie-dierolf.de

74423 Obersontheim-Hausen
74564 Crailsheim,
74523 Schwäbisch Hall,

fon 07973 / 8 67
fon 07951 / 41112
fon 0791 / 6778

Referees at Work

Sport, Theorie und Kameradschaft beim Trainingslager im Lemberghaus

Knapp 20 Teilnehmer fanden sich an einem Freitagabend im Januar im Lemberghaus der Naturfreunde Schwäbisch Hall zu unserem Wintertrainingslager ein. Nach dem gemeinsamen Abendessen und der offiziellen Begrüßung folgte eine Nachtwanderung, die mit stimmungsvollen Fackeln sowie Glühwein und Punsch umrahmt wurde. In diesem Jahr widmeten wir uns am ersten Abend nicht wie in den letzten Jahren der Theorie in Form eines Regeltests, sondern wir verlegten uns auf die Praxis und schauten gemeinsam den Bundesliga-Rückrundenauftakt Schalke gegen Gladbach. Natürlich lag unser Augenmerk hier darauf, wie Schiedsrichter Deniz Aytekin die neuen Anweisungen hinsichtlich der Ahndung von Unsportlichkeiten umsetzen würde.



Am Samstagmorgen ging es um viertel nach sieben bereits früh weiter. Nach dem Frühstück war zunächst der Kopf gefordert – nun stand der obligatorische Regeltest auf dem Programm. Im Anschluss folgte mit dem Waldlauf der sportliche Teil. Vor dem Mittagessen tauchten wir mit dem Film „Referees at Work“ (dt.: „Schiedsrichter bei der Arbeit“) in die Welt der Spitzenschiedsrichter ein: Im Film wird beispielsweise mit Original-Mitschnitten der Headset-Kommunikation anschaulich und authentisch dargestellt, wie Fifa-Schiedsrichter Howard Webb und andere ihrer „Arbeit“ auf dem Platz nachgehen.

Am Nachmittag referierte Obmann Volker Stellmach über die Beobachtungsergebnisse der Hinrunde. Hierbei zeigte er anhand der Beobachtungsbögen unserer Leistungsschiedsrichter auf, auf was es unter Beobachtung ankommt und wo Verbesserungspotentiale für die Spielleitung auf dem Platz vorhanden sind. Im Anschluss daran durften die Teilnehmer selbst wieder etwas aktiver werden: In zwei Workshops erarbeiteten sie zu den Themen Training und Aktivitäten Vorschläge und Ansätze, wie diese Themenfelder weiterentwickelt werden können.



Eine schöne und wertvolle Praxis im Trainingslager ist es auch, dass unsere älteren Kameraden im Lemberghaus vorbeischaauen – so auch dieses Jahr. Zahlreiche „Passive“ waren gekommen und „Altmeister“ Veli Hekim ließ es sich natürlich nicht nehmen, mit dem Bingo-Spiel zum geselligeren Teil des Tages überzuleiten. Zu dem gehörte auch das Abendprogramm, das Roman Maier und Manuel Schmauß vorbereitet hatten. Drei Gruppen duellierten sich in verschiedenen Disziplinen, wie z.B. Quizfragen oder Darts. Die Entscheidung um den Tagessieg fiel dann bei „Reise nach Jerusalem“ – und auch wir gehen mit der Zeit, denn im Halbfinale musste die Jury ihre Entscheidung revidieren – nach Videobeweis!

Am Sonntag wurde der Regeltest vom Vortag besprochen, bevor Heiko Leipersberger anhand von Videoszenen Aktuelles aus dem Regelwerk aufzeigte. Das Fazit der Teilnehmer fiel zum Ende der zwei Tage wieder sehr positiv aus. Alle Schiedsrichter konnten etwas für ihren Schiedsrichteralltag mitnehmen und auch der kameradschaftliche Aspekt stand im Mittelpunkt. Vielen Dank an die Organisatoren um Roman Maier, Manuel Schmauß und Marco Zauner sowie an das Team der Naturfreunde, die alle zusammen das Trainingslager ermöglicht haben.



Die Teilnehmer: Cihan Aksoy, Duran Kolobüyük, Lara Moser, Marco Zauner, Patrick Schlipf, Martin Kloster, Tamer Hekim, Lars Krimmer, Manuel Schmauß, Kathrin Schmauß, Roman Maier, Alix Küppershaus, Heiko Leipersberger, Florian Binder und Sebastian Früh. Es fehlen: Maximilian Messner, Erik Kronmüller, Knut Krimmer.



„Wir Schiedsrichter stehen zusammen – egal in welcher Klasse!“ Gewaltvorfälle entfachen Sicherheitsdebatte um Amateur-Schiedsrichter

Verstörende Bilder mit Gewalttaten gegen Amateurschiedsrichter entfachten im Herbst 2019 einen regelrechten medialen Aufschrei. Ein Schiedsrichter in Hessen etwa wurde mit einem Faustschlag niedergestreckt – das Video der Tat war über Internetseiten und Soziale Medien schnell verbreitet. Betroffene Schiedsrichterverbände in Berlin oder im Saarland traten in Streik.

Deutschlands Spitzenschiedsrichter reagierten prompt mit einem Videoclip – nicht mit einem professionellen Video, sondern in kurzen persönlichen Statements solidarisierten sie sich mit den betroffenen Schiedsrichtern. „Wir sind gerne Schiedsrichter – und die Freude daran lassen wir uns von niemandem nehmen!“, so beispielsweise Deniz Aytekin. Oder: „Wir Schiedsrichter stehen zusammen – egal in welcher Klasse!“ sagen Felix Brych und Marco Fritz in die Kamera. Auch der neue DFB-Präsident Fritz Keller erklärt sich in einem offenen Brief solidarisch mit den Schiedsrichtern.



Im November 2019 stellte Taya Vester von der Universität Tübingen ihre zweite Studie zum Thema Gewalt gegen Schiedsrichter vor. In der Statistik gibt es hierbei keine Häufung der Gewalttaten in den letzten Jahren. Dennoch ist natürlich jeder solche Vorfall einer zu viel!

Auch wir in Schwäbisch Hall wurden gefragt: Wie ist das bei euch? Wir sind froh und dankbar, dass wir momentan sagen können, dass es diese Gewalt-Exzesse bei uns in



Hohenlohe bisher nicht gibt. Wir hatten in jüngster Vergangenheit den Spielabbruch in Eutendorf und es gab einen weiteren Spielabbruch im benachbarten Sulzbach/Murr. Es ist gut, dass es ansonsten aktuell keine Übergriffe in unserem Bezirksgebiet oder gegen unsere Schiedsrichter gab!

Nicht zu vernachlässigen sind in diesem Zusammenhang unseres Erachtens jedoch auch Vorfälle von verbaler Gewalt, die in vielen Fällen solchen Exzessen, wie sie in Berlin oder Hessen passiert sind, Vorschub leisten. Was sich mancher Schiedsrichter – auch bei uns im vermeintlich beschaulichen Hohenlohe – von Zuschauern oder anderen Beteiligten anhören muss, geht oft über die Grenze hinaus. Die Meinung, dass Pöbeleien und Beleidigungen quasi mit dem Eintrittsgeld abgegolten seien, ist leider weit verbreitet. Hier hat der Fußball unter den Sportarten wohl ein Alleinstellungsmerkmal im negativen Sinne und hier sollte angesetzt werden. Die zur Rückrunde vom DFB publizierten neuen Anweisungen für Unsportlichkeiten wie Reklamieren oder Spielverzögerungen lassen zumindest hoffen, dass auch im Millionenzirkus der Bundesliga hier mittlerweile ein Umdenken eingesetzt hat.

Wichtig ist uns als Schiedsrichterausschuss, dass jeder Schiedsrichter sicher sein kann, dass es Hilfe gibt, sollte er doch einmal mit Gewalt konfrontiert werden. Hier sollte umgehend der Obmann Volker Stellmach informiert werden. Im WFV-Lehrstab gibt es mit Max Riethmüller einen Ansprechpartner für dieses Thema, der im Ernstfall individuelle Hilfestellung gibt.

Auch wir Schiedsrichter können uns bei diesem Thema weiter verbessern. Der wfv bietet mittlerweile auch Gewaltpräventionsschulungen für Schiedsrichter an – einige unserer Schiedsrichter haben ein solches Modul beispielsweise bei unserem Trainingslager 2019 absolviert.



De-Eskalationstraining für Schiedsrichter bei unserem Trainingslager 2019

Und nicht untergehen sollte trotz allem auch die Botschaft, dass Schiedsrichter ein schönes Hobby ist und Spaß macht – solange alle Beteiligten sportlich bleiben und den Fußball bei dem belassen was es auch sein sollte: Die schönste Nebensache der Welt.



*[Oins geht immer ...
... a Weckle vom Krimmer]*



**KRIMMERS
BACKSTÜB'**



KRIMMERS BACKSTÜB'

Hoheuloher Straße 39

74547 Untermünkheim

Telefon: 0791 / 8362

www.krimmers-backstueb.de

*frisch gescaunt zu
unseren Backtionen*



Viertelfinal-Aus in der Zehnmeter-Lotterie

Gelungenes Schiri-Turnier der SRG Kocher-Jagst – SRG Riß gewinnt

Am 11. Januar dieses Jahres fand der Armin-Wirth-Cup in Neuenstadt am Kocher statt. Unsere Schiedsrichtergruppe hatte anfangs einen holprigen Start gegen die SRG aus Ludwigsburg und schlug sich dennoch tapfer 1:1 (Torschütze: Manuel Schmauß). Im zweiten Spiel ergab sich der erste Sieg gegen den gefürchteten Angstgegner aus Nürtingen mit einem knappen 2:1 (1xTanju Kocacöl), der Siegtreffer wurde von unserem jüngsten Teammitglied Ertan Useinov, mit stolzen 13 Jahren, durch ein klasse Kopfballtor erzielt. Im dritten Spiel gegen das A-Team der Heilbronner Gruppe ergab sich trotz einem harten Zweikampf kein Sieg für uns, sondern eine Niederlage von 0:2.

Im letzten Spiel der Gruppenrunde gab unser Team, nach genauen Berechnungen, ob es noch in die Endrunde reicht, alles und erzielte einen 6:1 Sieg (2 x Manuel Schmauß, 3 x Jonas Kurz, 1 x Taner Useinov) gegen die Gruppe aus Waiblingen. Mit diesem Sieg schafften wir es auf Platz 2 in die Endrunde. Im Achtelfinale ging es nun gegen die Gruppe aus Künzelsau, trotz klarer Überlegenheit wollte der Ball einfach nicht ins Tor und es führte zu einem Strafstoßschießen, nach dem Stand von 1:1. Im 10-Meter schießen war das Glück auch nicht auf unserer Seite und es ging schlussendlich 3:1 für die Künzelsauer aus.



Nach dem Finale, welches die Gruppe aus Riß gewann, fand die Siegerehrung statt. Wir begnügten uns, nach einer harten Vorrunde, mit dem 5. Platz und fuhren gen Heimat.

Alix Küppershaus

Für die SRG Schwäbisch Hall spielten (von hinten links):

Tanju Kocacöl, Ertan Useinov, Taner Useinov, Jonas Kurz, Alix Küppershaus, Cihan Aksoy, Manuel Schmauß



Selfie mit dem Sieger-Torwart

Ausflug der Trainingsgruppe nach Aspach und Tübingen

Acht Schiris machten sich am Samstag, 5. Oktober 2019 auf zum diesjährigen Ausflug der Trainingsgruppe. Nachdem uns das miserable Wetter ein Strich durch die ursprünglichen Planungen machte, steuerten wir spontan zunächst das Ziel Großaspach an. Dort besuchten wir das Drittligaspiel zwischen dem heimischen SG Sonnenhof und den Gästen des FC Ingolstadt. Wir mussten unser Kommen nicht bereuen, denn beim 1:5 war einiges geboten. Dass man beim selbsternannten „Dorfverein“ in Großaspach trotz Profifußball wirklich noch näheren Kontakt zu den Akteuren haben kann, davon konnten wir nach dem Schlusspfiff überzeugen: Der Torwart der Ingolstädter, Fabijan Buntic begrüßte einige Bekannte, die ganz in unserer Nähe das Spiel verfolgt hatten. Und so durften auch wir ein Selfie mit dem Gäste-Torwart machen.



Nach dem kurzweiligen Stadionbesuch setzten wir unseren Ausflug Richtung Tübingen fort. Die nicht allzu weite Strecke hatte jedoch ihre Tücken, denn eines der Fahrzeuge musste mit einem platten Reifen vom ADAC abgeschleppt und wieder fahrtüchtig gemacht werden. Organisator Roman Maier zeigte uns dann nach der Ankunft bei einem guten Abendessen und einem Streifzug durch die Kneipen der





Innenstadt die Vorzüge seiner Heimatstadt. Am nächsten Morgen ließen wir uns einen Bummel durch die malerische Altstadt nicht nehmen, bevor wir auf dem Rückweg noch für eine Partie Schwarzlicht-Minigolf Halt machten. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es dann zurück ins heimische

Schwäbisch Hall.

Vielen Dank für die Organisation des Ausflugs an Roman Maier und Manu Schmauß sowie an die Fahrer Erik Kronmüller und Ann-Christin Jung.



 Klaus Zauner

Möbelrestauration
Schätze wieder entdecken

Schillerstr. 6
74424 Bühlertann
Tel. (0 176) 99 354 647

www.klaus-zauner.de





KÄRCHER TO GO.

Überall. Jederzeit. Der Mobile Outdoor Cleaner.

LITHIUM-
IONEN
AKKU

Wenn die Fahrradreinigung anstrengender als eine Bergetappe ist, wird's Zeit für die Downhill-Variante aus dem Hause Kärcher: den Mobile Outdoor Cleaner OC 3 mit Bike Box. Der Flachstrahl befreit sensible Teile sicher vom Schmutz, mit der Universalbürste lässt sich hartnäckiger Dreck mühelos entfernen - damit Speichen, Rahmen und Pedale sofort wieder glänzen. Mit integriertem Lithium-Ionen-Akku, abnehmbarem 4-Liter-Wassertank und Zubehör wie Reinigungsmittel und Mikrofasertuch ist er der perfekte Begleiter bei jeder Bike-Tour. www.kaercher.com



KÄRCHER

makes a difference

Antworten zu den Regelfragen

So werden die Situationen von Seite 14 gelöst

Situation 1: Wiederholung des Abstoßes. Da der Ball nicht wie vorgeschrieben mit dem Fuß ins Spiel gebracht wurde, muss eine Wiederholung erfolgen. Hätte der Torwart den Ball mit dem Fuß korrekt ins Spiel gebracht, hätte es einen indirekten Freistoß wegen zweimaligen Spielen des Balles gegeben.

Situation 2: Ja. Da das Schiedsrichter-Team in diesem Fall aus mehreren neutralen Spieloffiziellen besteht, können diese die korrekte Torerzielung überwachen. Wäre es ein Spiel ohne neutrale Assistenten gewesen, hätte es einen Schiedsrichter-Ball gegeben, da der Schiedsrichter die korrekte Torerzielung nicht verfolgen konnte.

Situation 3: Indirekter Freistoß für die verteidigende Mannschaft wegen zweimaligen Ballspiels. Es erfolgt kein Schiedsrichter-Ball, denn der Ball bleibt zwar im Spiel, aber der Ballbesitz wechselt nicht und auch keines der anderen Kriterien trifft hier zu.

Situation 4: Der Schiedsrichter gewährt „Vorteil“ und lässt das Spiel bis zur nächsten Unterbrechung weiterlaufen. In der nächsten Spielunterbrechung wird Spieler Nr. 5 wegen unerlaubten Spielfeldbetretens mit einer Gelben Karte verwarnet und die Gastmannschaft muss ihre Spielerzahl entsprechend reduzieren.

Situation 5: Kein Tor, der Schuss ist verwirkt. Fortsetzung des Elfmeterschießens. Verwarnung des Schützen wegen Unsportlichkeit.

Situation 6: Spielende. Es sind keine Sanktionen mehr möglich. Mit Spielende endet zwar nicht die Machtbefugnis des Schiedsrichters generell, jedoch kann er keine Bestrafung mehr aussprechen für Vorkommnisse, die vor dem Schlusspfiff (also noch während des Spiels) stattgefunden haben.



FAIR IST MEHR



Förderverein der Schiedsrichtergruppe Jetzt mitmachen und Mitglied werden!

Vor über zehn Jahren wurde der Förderverein der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall e.V. gegründet. Der Vereinszweck besteht einzig darin, die Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall durch Zuwendungen verschiedener Art zu unterstützen.

Aktuell besteht der Verein aus ca. 50 Mitgliedern, hauptsächlich Schiedsrichter der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall, aber auch Gönner und Freunde. Zwischenzeitlich hat sich der Verein etabliert und die Zusammenarbeit mit der Führung der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall um Obmann Volker Stellmach ist vorbildlich. Alle Zuwendungen und Förderungen werden abgesprochen und dabei die Finanzen des Vereins immer im Blick behalten.

Regelmäßige Zuschüsse schüttet der Verein vor allem in die Nachwuchsarbeit wie Lehrgänge beim Württembergischen Fußballverband, Anschaffungen von Equipment zu Schulungszwecken, Weiterbildungsmaßnahmen wie etwa das jährliche Trainingslager und Maßnahmen zur Förderung der Schiedsrichterkameradschaft aus.

Mit einer Mitgliedschaft im Förderverein, entstehen den Mitgliedern außer dem jährlichen Förderbeitrag keinerlei Verpflichtungen. Ausgaben kommen ausschließlich der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall zugute.

Der Förderverein sowie die Schiedsrichtergruppe freuen sich über jedes Mitglied! Fragen zur Mitgliedschaft beantwortet der Vorsitzende Walter Frank oder jedes andere Vorstands- oder Ausschussmitglied.



Beitrittserklärung zum Förderverein der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall e.V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderverein der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 15,00 € jährlich. Bei Eintritt nach dem 1. Juli eines jeden Jahres sind noch 7,50 € zu entrichten. Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten erforderlich.

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Unterschrift Erziehungsberechtigte(r) _____

SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich den Förderverein der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall e.V. widerruflich, alle Forderungen aus der Mitgliedschaft vom unten genannten Konto abzubuchen. (Aus Kostengründen ist der Bankeinzug die einzig mögliche Zahlungsform.)

Wenn das Mitglied und der Kontoinhaber nicht identisch sind, bitte Namen und Anschrift des Kontoinhabers angeben.

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Bank: _____ BIC: _____

IBAN: _____

Gläubiger-Identifikations-Nr.: DE36ZZZ00001387876 / Mandatsreferenz:

Datum: _____ Unterschrift: _____



Einwürfe

- **Fleißige Schiris:** Traditionell werden bei der Weihnachtsfeier der Trainingsgruppe die fleißigsten Schiedsrichter des Jahres geehrt (Spieleleitungen und Trainingsbesuche). In diesem Jahr waren dies: Marco Zauner, Maximilian Messner, Knut Krimmer, Patrick Schlipf, Heiko Leipersberger, Cihan Aksoy und Alix Küppershaus.



- **Handy-Nummer:** Einteiler Knut Krimmer ist ab sofort nicht mehr unter seiner bisherigen Handynummer zu erreichen. Seine neue Nummer lautet 0179/1345648.
- **Schwaben-Derby:** Einen ganz besonderen Einsatz hatte unser Referee Marco Zauner als Assistent beim Oberliga-Derby zwischen den Stuttgarter Kickers und der Zweiten Mannschaft des VfB Stuttgart! Vor etwa 4.000 Zuschauern im Gazi-Stadion auf der Waldau siegten die Kickers mit 3:0.





➤ **Grillabend:** In den Sommerferien wurde das Dienstags-training kurzerhand zu einem Grillabend umfunktioniert. Jung & Alt trafen sich zum gemütlichen Beisammensein. Bei Würstle und Steak gab es Zeit zum Austausch.

➤ **Besenwanderung:** Zwischen den Jahren luden unsere Backnanger Nachbarn zur Besenwanderung ein. Bei kaltem, aber trockenem Wetter war die Wanderung keine größere Herausforderung, bevor man schließlich im Besen Rommel in Zwingelhausen ein paar schöne Stunden verbrachte.



➤ **Kartenduell:** Jeweils zwei DFB-Schiedsrichter traten in den letzten Monaten zum „Kartenduell“ gegeneinander an, einem kurzweiligen und humorvollen Schiedsrichter-Quiz.

Dieses diente auch als Vorlage für den Beitrag der Trainingsgruppe bei unserer Jahresfeier (siehe Seite 7). Zu sehen sind die Duelle bei [youtube.de](https://www.youtube.de), [tv.dfb.de](https://www.tv.dfb.de) oder den DFB-Schiedsrichter-Kanälen der Sozialen Medien.



...denn Menschen machen den Unterschied!



Ko
**KREUZÄCKER
 APOTHEKE**
 zuhören | beraten | helfen

Apotheker E. Felger

Gesundheitscenter
 Am Limpurger Platz
Tel.: 07 91 / 9 30 97 - 0
 Fax: 07 91 / 9 30 97 - 26
www.kreuzaecker.de

Ko
**KREUZÄCKER
 VITAMARKT**
 Sanitätsfachhandel

Apotheker E. Felger



INTERSPORT

***Es sind zwar nur
 einige Meter. Aber
 sie bringen dich
 weiter als du denkst.***

Mit den richtigen Mitteln erreicht man jedes Ziel.

Dein erstes sollte ein Besuch bei uns sein. Denn wir bieten dir alles was nötig ist, um dich in deinem Sport zu verwirklichen. Eine große Auswahl an Marken, einen umfassenden Service sowie praktische Tipps von Menschen, die wissen wovon sie sprechen – auch in deiner Nähe.

INTERSPORT[®]
PETERMANN

SCHWÄBISCH HALL
 Stuttgarter Str. 157
 Tel. 07 91/9 51 01 0

Aus Liebe zum Sport

Ausschuss der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall

Volker Stellmach (Obmann)

Am Bärenbach 14
74541 Vellberg
Telefon (07907) 94 38 36
Fax (07907) 94 35 66
Handy (0172) 63 55 156

Heiko Leipersberger (Nachwuchsförderung)

Dorfstraße 43
74523 Schwäbisch Hall-Wackershofen
Telefon (0791) 85 65 497
Handy (0162) 92 44 513

Lars Krimmer (Öffentlichkeitsarbeit)

Schlotfeld 5
74597 Stimpfach-Weipertshofen
Telefon (07967) 71 01 200
Handy (0151) 43 21 38 28

Friederike Straub (SR'innen)

Gartenstraße 3
74423 Obersontheim
Telefon (07973) 5964
Handy (0173) 15 03 081

Internet: www.srg-schwaebisch-hall.de

E-Mail: mail@srg-schwaebisch-hall.de

Ernst Sadler

(Organisation und Veranstaltungen)
Auchstr. 8
74544 Michelbach/B.-Gschlachtenbr.
Telefon (0791) 2817

Klaus Breiter (Einteilung)

Zirbelweg 13
74523 Schwäbisch Hall-Sulzdorf
Telefon (07907) 28 88 / Fax 70 01
Handy (0170) 21 00 369

Knut Krimmer

(Einteilung und Abrechnungswesen)

Am Jakobsweg 1
74538 Rosengarten-Uttenhofen
Telefon (0791) 9 46 34 19
Handy (0179) 13 45 648

Marco Zauner

(Schiedsrichtergewinnung)

Schwabenstr. 19
74423 Obersontheim
Telefon (07974) 31 99 969
Handy (0171) 476 51 26

Facebook: www.facebook.com/srgsha

Instagram: [srg_schwaebisch_hall](https://www.instagram.com/srg_schwaebisch_hall)

Impressum:

Herausgeber: Förderverein der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall e.V.
Chef-Redakteur: Lars Krimmer, Kontaktdaten siehe oben
Redaktion: Volker Stellmach, Heiko Leipersberger, Marco Zauner, Alix Küppershaus
Auflage: 400 Stück
Erscheinung: 2 Ausgaben pro Saison
Druck: Kochendörfer Druckerei + Verlag GmbH, Bucher Str. 16, 74541 Vellberg
Bankverbindung: DE76 6229 0110 0117 5590 08 (VR Bank Schw. Hall-Crailsheim eG)



Kalender

Termine und runde Geburtstage von März bis August 2020:

März 2020:

12.03.2020	Fabian Sölch	20. Geburtstag
16.03.2020	Jungs-SR-Schulung, SSV Schwäbsich Hall	19:00 Uhr
31.03.2020	Schulung, Feuerwache Ost SHA	19:30 Uhr

April 2020:

06.04.2020	Michael Haug	35. Geburtstag
13.04.2020	Isabell Ziegelbauer	25. Geburtstag

Mai 2020:

04.05.2020	Heiko Leipersberger	40. Geburtstag
11.05.2020	Schulung, Feuerwache Ost SHA	19:30 Uhr
15.05.2020	Helmut Rup	60. Geburtstag
29.05.2020	Leistungsprüfung (Schenkensee-Stadtion)	18:00 Uhr
30.05.2020	Dominik Baumann	25. Geburtstag

Juni 2020:

12.06.2020	Alfred Schlipf	50. Geburtstag
15.06.2020	Regelabend, Feuerwache Ost SHA	19:30 Uhr

Juli 2020:

08.07.2020	Marco Zauner	30. Geburtstag
10.-12.07.2020	Bergwanderung	
21.07.2020	Grillabend, Sportanlagen Vellberg	18:00 Uhr

August 2020:

10.08.2020	Schulung, Feuerwache Ost SHA	19:30 Uhr
18.08.2020	Erik Kronmüller	30. Geburtstag
22.08.2020	Nick Friedrich	20. Geburtstag
30.08.2020	Martin Kloster	20. Geburtstag

Werbung in Schiri Aktuell:

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Firmen und Geschäften, die mit ihrer Anzeige diese Ausgabe unseres Schiedsrichter-Magazins ermöglichen. Bitte berücksichtigen Sie diese bei Ihren Einkäufen und Aufträgen.

Sollten Sie Interesse haben, zweimal pro Saison hier zu werben, wenden Sie sich einfach an Lars Krimmer, Tel. (07967) 71 01 200 oder sprechen Sie einen Mitarbeiter des Schiedsrichterausschusses an. Alles Weitere veranlassen wir.





DEKRA

PARTNER DFB-SCHIEDSRICHTER

Offizieller Partner der DFB-Schiedsrichter.

Um Sicherheit zu gewährleisten, muss DEKRA Situationen unabhängig, neutral und sachverständig beurteilen. Genauso wie die DFB-Schiedsrichter, die die Sicherheit auf dem Platz immer im Blick haben. Deshalb sind wir seit über 15 Jahren offizieller Partner der DFB-Schiedsrichter. Mehr dazu finden Sie auf www.dekra.de/Fussball

 **DEKRA**

Alles im grünen Bereich.



**Energie mit gutem
Gewissen!**



Umwelt schonen ...mit lokalem PremiumStrom!

- ✔ **Stromerzeugung vor Ort**
- ✔ **nachhaltig erzeugt**
- ✔ **günstig im Preis**
- ✔ **online abschließbar**

Ein Wechsel ist einfach: entweder telefonisch Unterlagen anfordern unter **0791 401-454** oder online abschließen: www.stadtwerke-hall.de/tarifrechner. PLZ und Jahresstrommenge eingeben und Sie sehen gleich Ihren Angebotspreis.

Energie da, wo man sie braucht.



Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH
An der Limpurgbrücke 1, 74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 401-454
willkommen@stadtwerke-hall.de



stadtwerke
Schwäbisch Hall GmbH